

Protokoll

28. Generalversammlung



9. September 2016

3. Genehmigung des Protokolls der GV des Vorjahres

Wie die letzten Jahre wurde das Protokoll nicht mehr den Mitgliedern verschickt. Das Protokoll wurde auf der Homepage des RHC Uri aufgeschaltet und konnte bei Bedarf bei der Sekretärin Leonie Kempf angefordert werden.

Das Protokoll wurde einstimmig und mit grossem Applaus von den Mitgliedern verabschiedet.

4. Genehmigung der Jahresberichte

- des Co-Präsidenten

Rückblick

Joshua Imhof schaute auf ein äusserst ereignisreiches Jahr zurück.

- Meistertitel der U17 Junioren
- Teilnahme der NLA am Europacup
- Häufige Hallenvermietung für tolle Events
- Vorstandsausflug nach Murten

Auch hatte ihm das Frauenteam mit deren Elan imponiert, und dies trotz geringer Trainingsbeteiligung. Ebenfalls imponierten ihm unsere Schiedsrichter, welche sich selbstlos für den Verein einsetzen und viel Freizeit dafür opfern.

Helfer

Besonders beschäftigte ihn in der ersten Saisonhälfte die Suche nach Schiedsrichtern. Aufgrund einer Reglementsänderung mussten bis Ende Dezember 6 Schiedsrichter gestellt werden (bislang waren es *nur* vier). Man versuchte mittels Briefen und Inseraten Freiwillige zu finden. Dank Martin Büeler und Roman Gisler konnte man das Kontingent erfüllen.

Die Schwierigkeit, Ämter zu besetzen, stellte er nicht nur bei den Schiedsrichtern sondern auch bei anderen Ämtern fest. Auch das Amt der Festwirtin / des Festwirts konnte erst in der letzten Minute durch Kurt Briker besetzt werden.

Joshua Imhof appellierte daher nochmals an sämtliche Vereinsmitglieder, dass jeder versucht, seinen Beitrag zu leisten. Konnte man früher von dem Hallenbau und den Trainern profitieren, wäre es auch schön, wenn man etwas zurück gibt.

Zukunft

Joshuas persönliche Zukunft liegt nicht mehr im Präsidentenamt. Zum einen wegen des vorhin erwähnten Helferproblems, zum andern erwartet ihn ein wichtiges Jahr in seiner Ausbildung. Allerdings wird er weiterhin als NLA Spieler Trainings leiten und die Medienarbeit abdecken.

Dank

Abschliessend bedankte er sich noch beim Vorstand. Die Arbeit, die im Hintergrund geleistet wird, ich denke unter anderem an die Finanzen und das TK, ist hervorragend und sehr aufwändig. Es gab einige schwierige Momente zu meistern. Man stand in diesen Momenten zusammen und suchte und fand Lösungen. Als Vorstandsmitglied erhält man selten ein Danke. „Vielen Dank für euren Einsatz für den RHC Uri.“

Mit einem grossen Applaus wurde der Jahresbericht des Co-Präsidenten Joshua Imhof von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

- **Trainer NLA**

Am 17. August 2015 war der offizielle Saisonstart. Wobei im Vorfeld die Weichen neu gestellt werden mussten, und auch die Organisation der 1. Mannschaft neu definiert wurde. Patrick Greimel amtierte als Co-Trainer und Joshua Imhof übernahm den konditionellen Teil. Diese Saison spielte man ohne Verstärkungsspieler, da man im Vorfeld keinen Verstärkungsspieler finden konnte.

Als Vorbereitung nahm das Team am Branduhrencup teil, wo man jedoch nicht überzeugen konnte. Es wurden Spiele verloren, die man spätestens in der Meisterschaft gewinnen wollte.

Meisterschaftsstart / Cupspiel

Anfangs Oktober startete man gegen Diessbach in die Meisterschaft, wo man 6:1 verlor. Einen Tag später schied man im Cup in der ersten Runde (wieder gegen Diessbach) aus. Das nächste Spiel gegen Montreux ging verloren und den ersten Punkt sicherte man schliesslich in Genf, wobei man dann in der Verlängerung verlor. Wenn man weiss, wie schwierig es ist, in Genf zu gewinnen, so wurde dieser Punkt schon fast als Sieg gefeiert. Nach weiteren Spielen stand man plötzlich unten an der Tabelle und man hatte Angst wegen der Auf-Abstiegsspiele. Ein wichtiger Sieg war zuhause gegen den Tabellenführer Diessbach, welcher zu diesem Zeitpunkt noch keinen Punkt abgegeben hatte.

Im Spiel der Urner fehlte es im allgemeinen aber einfach an Konstanz über die ganze Spieldauer. Also ging man über die Bücher. Man nahm Patrick, Marinho und Joshua den Druck der Doppelfunktion, holte im Gegenzug Mags und Hanz ins Boot.

Obwohl zwei Folgespiele gegen Biasca und Basel noch verloren gingen, erwiesen sich die getroffenen Massnahmen als richtig. Mit dem vollen Punktgewinn gegen Wimmis, Vordemwald und Basel und dem Punktgewinn gegen Weil, sicherte man sich im Schlussspurt als letzte Mannschaft einen Playoffplatz und konnte den Ligaerhalt feiern.

Playoffs

Das Spiel in Diessbach ging 6:4 verloren, jedoch konnte das Rückspiel in Seedorf gewonnen werden, und man erzwang ein drittes Spiel. Das dritte Spiel jedoch ging in Diessbach mit 0:4 verloren. Die Saison beendete man auf dem 8. Schlussrang.

CERH-CUP

Als Gegner wurde uns der RSC Cronenberg zugeteilt. Das Spiel in Cronenberg verlor man mit 8:3. Obwohl dann das Rückspiel in Seedorf mit 5:4 gewonnen werden konnte, war leider die Tordifferenz zu hoch um noch weiter zu kommen.

Mohrenkopf CUP

Patrick Greimel führte in der Winterpause wieder den Mohrenkopf CUP (früher von Schenker Beni ins Leben gerufen) durch, wobei der Spass im Vordergrund stand.

Rücktritt Esco und Marinho

Beide haben per Ende der vergangenen Saison ihren Rücktritt bekannt gegeben. Zum einen sehr schade, aber trotzdem schön zu sehen, dass sie weiter in der Nachwuchsförderung tätig sein werden.

Ausblick

Die Teams der NLA, U20 und NLC1 sind näher zusammengerückt und man will gemeinsam die Planung und Belegung der Trainings definieren. Die Leitung der 1. Mannschaft übernehmen Mags, Hanz, Roman und Philipp.

Philipp bedankte sich noch bei dem Vorstand für die erhaltene Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls bedankte er sich beim seinem Kader, den Zuschauern und allen andern beteiligten.

Er freut sich auf die kommende Meisterschaft und wünscht allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

- Trainer Damen

Das Ziel der Saison war es, das Team enger zusammenzuführen und ein Platz unter den Top 3 zu erreichen. Der Saisonstart verlief plangemäss und man startete mit zwei Siegen. Leider konnte man dies nicht so weiterziehen (u.a. auch wegen Verletzungsspech). Das Ziel wurde nicht erreicht und man belegte am Ende den fünften Rang.

Das Team und die Trainer nehmen aber die Erfahrungen mit und wissen besser, worauf sie schauen müssen. Sie sind bereit für die neue Saison.

Positives

- Mit Analena konnte eine zweite Torhüterin gefunden werden
- Die Schwestern Maria und Stephanie konnten an die EM in Mieres

Am Schluss bedankten sich die Trainer beim Vorstand, dem Team und alle die sie unterstützten recht herzlich.

- Trainer NLC 1

Ziel der Saison 2015/2016 war, den Schweizermeistertitel zu holen und am Final Four teilzunehmen. Man war sich aber bewusst, dass dies nicht eine leichte Aufgabe war.

Wiederum bildeten Spieler aus verschiedenen Mannschaften, das heisst der NLA, den A-Junioren sowie jene Spieler, welche nur In der NLC 1 zum Einsatz kamen das Team NLC 1. Diese Konstellation war nicht immer Ideal, aber schlussendlich konnte man mit einer guten Mannschaft an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen.

Die ersten drei Spiele konnte die NLC 1 für sich entscheiden. Nach einer Niederlage gewann man die nächsten sechs Spiele und qualifizierte sich für die Playoffs. Das erste Spiel in Genf verlor ein eigentlich überlegenes Uri an die Jets. Die zwei nötigen Siege holte man an einem Tag bei beiden Spielen in Seedorf. In der nächsten Runde traf man auf Thun, gegen welches man zuhause siegte und auswärts verlor. Das Entscheidungsspiel in Seedorf verlor man mit 5:7 und der Traum vom Titel platzte.

Kilian Bissig und Michael Gerig freuen sich auf die kommende Saison und wünschen allen Mannschaften des RHC Uri eine Unfallfreie und erfolgreiche Saison 2016 / 2017.

- Trainer NLC 2

„Saisonziel Meistertitel verteidigen nicht erreicht! Ziel für diese Saison: Schweizermeister!“

- Trainer U20

Man integrierte die Spieler in die NLA, NLC und Damen, was gut funktionierte. Insgesamt war die Saison war durchgezogen. Jedoch gewann man gegen den Leader Thun und Uttigen.

Für die nächste Saison muss man die Abgänge Gregorio Boll (Biasca stellt eigenes Team) und Marc Blöchlinger (Genf) abdecken. Ansonsten schaut man positiv in die Zukunft.

- Trainer U15

Die neu gestellte U15 Mannschaft wurde von Manuel Gisler und Jasmin Schuler trainiert. Da aber nur drei Spieler und 1 Torhüter altersgemäss der U15 angehörig waren, füllte man das Team mit U13 Spielern auf. Die Trainings fanden daher auch am Mittwoch mit der U17 und am Donnerstag mit der U13 statt. Jasmin und Manuel bedankten sich bei Pöti, Maria und Chrigo, die sie super unterstützen.

Nach der Vorbereitungszeit startete man am 18.10.2015 in das erste Turnier. Man verlor relativ hoch, aber dank der guten, unerschrockenen, mutigen und frechen Leistung der jungen Spieler war man trotzdem zufrieden.

Bereits beim nächsten Turnier zeigte sich, wie gut sich die Junioren entwickelten und dem höheren Niveau anpassten. Schliesslich wurde die Tordifferenz immer kleiner.

Da sämtliche Gegner in der Gruppe hinunterlizenzierte Spieler hatten, konnte man trotzdem in der Meisterrunde spielen. In der Meisterrunde verlor man erwartungsgemäss viele Spiele, aber man konnte auch dort die Tordifferenz reduzieren.

Die Trainer sind mit dem 6. Schlussrang in der Meisterrunde zufrieden und blicken positiv in die Zukunft, schliesslich können diese Spieler weitere 2-3 Jahre in der U15 Spielen. Sie bedankten sich bei den Eltern ihrer Junioren, die super unterstützen und bei Entscheidungen den Rücken stärkten.

- Trainer U13

Die Ziele der Saison 2015/2016 lauteten:

- Freude am Rollhockey vermitteln
- Newcomer ins Team integrieren
- Evtl. die Finalrunde erreichen

In der Vorrunde wurden die Vorgaben eingehalten, und man belegte den 3. Platz. Es entwickelte sich eine gute Mannschaftsdynamik und die Spieler entwickelten sich gemeinsam weiter. Leider fehlte teilweise das Wettkampfglück und die Erfahrung, und man verlor meistens nur knapp. Die U13-Junioren konnten die Saison auf dem guten 5. Platz beenden.

Zu erwähnen war, dass es vier Junioren in das Auswahlteam Regio Ost schafften und man am Superfinal in Solothurn teilnehmen konnte. Auch erwähnenswert war, dass der Zusammenhalt in der Mannschaft und auch unter den Eltern sehr gut ist. Für die Unterstützung der Eltern bedankten sich die Trainer Maria Gehlhaar und Stefan Herger.

- Trainer Piccolo / Leony

Jeweils donnerstags trainierten 8-9 hochmotivierte Piccolos und ihre Trainer Leony Bilger und Jannis Fussen. Der Altersdurchschnitt der Piccolos lag bei 5 Jahren.

In der Trainingsstunde wurden verschiedene Spiele gespielt, Rollschuh und Stocktechnik geübt und selbstverständlich auch „gmätschet“. Ebenfalls führte man jahresspezifische Anlässe durch.

Die Piccolos hatten viel Freude und Spass am Trainieren. Die Trainer dankten allen Personen, die für sie einspringen konnten und den Eltern für ihr Vertrauen.

Mit einem grossen Applaus wurden die Jahresberichte der Trainer von der Generalversammlung verabschiedet.

- Jahresbericht Kassier / Revisorenbericht

Yvonne Arnold konnte der Generalversammlung eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Der Gewinn im vergangenen Vereinsjahr betrug CHF 21'794.35. Das Vereinguthaben beträgt neu CHF 84'130.67 (Vorjahr CHF 50'336.32). Die Schulden konnten weiter abgebaut werden, aber man musste die CHF 20'000.00 von der UKB als Rückstellungen einstufen, was das Fremdenkapital wieder etwas erhöht (von CHF 121'000 auf CHF 133'000).

Brigitte Furger und Heinz Zraggen lobten in ihrem Bericht die saubere und übersichtliche Kassaführung durch Yvonne Arnold und empfahlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die anwesenden Mitglieder leisteten diesem Begehren folge und anerkannten die Jahresrechnung von Yvonne Arnold einstimmig.

5. Mitglieder Mutationen

Folgende Person hat ihren Austritt aus dem Club gegeben:

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|------------------|
| - Albert Iwan | - Gisler-Herger Bernhard | - Walker Martina |
| - Arnold Vreni | - Herger Nadine | - Walker Myriam |
| - Arnold Werner | - Muheim Thomas | - Wehren Pascal |
| - Betschart Elisabeth | - Müller Laura | - Wyrsh Margrith |
| - Bissig Alois | - Walker Elvira | - Wyrsh Werner |
| - Epp Regula | - Walker Josef | |

Vom Aktiv- zu Passivmitglied wechselt:

- | | | |
|------------------|---------------------------|--------------------|
| - Gisler Claudio | - Kempf Leonie (Vorstand) | - Schuler Chrisoph |
| - Herger Karl | - Kempf Marc | |

Als neues Aktivmitglieder aufgenommen wurde:

- | | | |
|------------------|----------------|--------------------|
| - Gehlhaar Maria | - German Dates | - Von Allmen Simon |
|------------------|----------------|--------------------|

Als neues Passivmitglied aufgenommen wurde:

- | | | |
|-----------------|---------------------|------------------|
| - Arnold Bruno | - Bieri Fabian | - Marinho Andrea |
| - Baumann Conny | - Christen Brigitte | |
| - Baumann Toni | - Gisler Bernhard | |

Die Neueintritte wurden einstimmig angenommen. Das absolute Mehr beträgt neu nach diesem Traktandum 32 Personen.

6. Decharge-Erteilung an den Vorstand

Für das Jahr 2015/2016 wurde dem Vorstand einstimmig die Decharge erteilt.

7. Wahlen

Der Vorstand hatte Stefan Gisler als Präsidenten, Urban Gisler als Vizepräsidenten und Isabelle Faustinelli als Sekretärin zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen. Sie ersetzen die Abtretenden Co-Präsidenten Marcel Greimel und Joshua Imhof, sowie die Sekretärin Leonie Kempf. Die Versammlung wählten die vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig in den Vorstand.

Ebenfalls wurden folgende Vorstandsmitglieder einstimmig und mit Applaus für weitere 2 Jahre gewählt:

- Colin Briker
- Patrik Gisler
- Valentina Schuler

Der neugewählte Vorstand präsentiert sich nun wie folgt:

Name	Amt
Stefan Gisler	Präsident
Urban Gisler	Vizepräsident
Yvonne Arnold	Kassier
Isabelle Faustinelli	Sekretärin
Christian Gisler	TK-Chef
Colin Briker	Beisitzer
Patrik Gisler	Beisitzer
Valentina Schuler	Beisitzerin

Da Heinz Zraggen per Ende dieser Saison seinen Rücktritt als Rechnungsrevisor gegeben hatte, stellte sich die abtretende Sekretärin Leonie Kempf zur Verfügung. Auch stellte sich die langjährige Rechnungsrevisorin Brigitte Furger zur Wiederwahl. Beide wurden von der Versammlung einstimmig für das kommende Jahr gewählt.

Nach diesem Traktandum wurde die Versammlung für eine kurze Pause unterbrochen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge (9)

Der Vorstand schlug eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge der Senioraktivmitglieder vor. Der bisherige Beitrag war CHF 130.00 deckt nicht einmal mehr die Lizenzkosten (CHF 140.00). Man schlug CHF 180.00 vor.

Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

- Aktivmitglied (17. Jahr erfüllt oder wird erfüllt) Fr. 180.00*
- Aktivmitglied (17. Jahr nicht erfüllt) Fr. 90.00*
- Passivmitglied Fr. 40.00

* Zuzüglich Pauschalbetrag von Fr. 20.-- für die Benützung des RHC-Busses.

9. Budget (8)

Yvonne Arnold erklärte der Versammlung, dass es jeweils sehr schwierig sei ein Budget zu erstellen. Sie ist beim Budget mehrheitlich von den Zahlen aus der Saison 2015/2016 ausgegangen.

Aufgrund der anstehenden Hallenerweiterung hat man diverse Events und einen Sponsorenlauf budgetiert. Weitere Informationen dazu erfolgen bei Punkt 11 (Anträge des Vorstands)

Bei den Einnahmen profitiert der Verein von der Unterstützung der Donatoren und den Sponsoren. Ebenfalls grosse Einnahmeposten bilden die Vermietung der Halle, des Stübli sowie die Festwirtschaft und diverse Events. Den budgetierten Einnahmen von CHF 135'000 stehen Ausgaben von CHF 147'300 gegenüber. Daraus resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 5'700.

Die Anwesenden genehmigten das Budget für die Saison 2016/2017 einstimmig.

10. Statutenänderung

Es ist keine Änderung notwendig oder vorgesehen.

11. Anträge

- des Vorstandes

Hallenerweiterung

Roman Gisler stellte die bisherigen Planungsergebnisse vor und stellte sich bei Fragen zur Verfügung. Weiter haben wir uns Gedanken gemacht, wie eine mögliche Finanzierung aussehen könnte. Das Ganze soll für den Verein sowohl in der Finanzierung als auch im Unterhalt tragbar sein. Keine unnötigen Risiken. Die gesamten Planungen basieren auf einem Kostendach von Fr. 700'000. Das heisst die Planung hat sich daran orientiert, dass alles zusammen maximal Fr. 700'000 kosten darf und wenn möglich noch sinken soll. Die Finanzierung stellen wir uns so vor, dass der Verein Fr. 100'000 (Events, inklusive Frondienststunden) beisteuert. Die übrigen Fr. 600'000 sollen größtenteils durch nicht rückzahlbare Drittmittel und nur ein verhältnismässig kleiner Teil über rückzahlbare Darlehen abgewickelt werden. Wir reden davon etwa Fr. 200'000. Dieses Finanzierungsmodell erachten wir als machbar. Ich bitte um Verständnis, zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in die Details gehen zu können.

Der Vorstand fragte die Versammlung an, ob sie einverstanden ist, das Projekt so weiterzuverfolgen, sofern die Finanzierung gesichert ist.

Die anwesenden Mitglieder nahmen diesen Antrag einstimmig an.

- der Mitglieder

Seitens der Mitglieder ist sind keine Anträge eingegangen.

12. Verdankungen / Ehrungen

Folgende Personen werden für ihre freiwilligen Tätigkeiten im Interesse des RHC Uri mit einer kleinen Gabe geehrt:

Trainer

- | | |
|-------------------|---|
| - Piccolo | Leony Bilger und Jannis Fussen |
| - U13 | Maria Gehlhaar und Stefan Herger |
| - U15 | Manuel Gisler und Jasmin Schuler |
| - U17 | Christian Schuler, Daniel Gisler und Livio Schuler |
| - U20 | Max Aschwanden und Roman Gisler |
| - Damen | Sven Burri und Randy Walker |
| - NLC1 | Kilian Bissig und Michael Gerig |
| - NLC2 | Stefan Herger und Peter Wyrsh |
| - NLA | Philipp Schuler |
| - Regionalauswahl | Max Aschwanden, Hanz Schuler, Roman Gisler und José Marinho |

Nationalmannschaft

- Tim Aschwanden
- Marc Blöchliger
- Matteo Gasser

Schiedsrichter

-
- Büeler Martin
 - Figueiredo Ricardo
 - Gisler Roman
 - Greimel Patrick
 - Imhof Nicola
 - Macula Antonio

Divers

- Robi Wipfli (Problemlöser ☺)
- Felix Gisler (Plakat „Heute Rollhockey“)
- Claudia Gamma und Thomas Gisler (Abwart)
- Joshua und Nicola Imhof (Presseberichte)
- Kaspar Gisler (Rollschuhmonteur)
- Urs Bissig und Andi Bilger (Sponsoring)
- Heinz Zraggen (Website / Revisor)
- Brigitte Furger (Revisorin)

13. Verschiedenes

- Thomas (Esco) Gisler bedankte sich bei allen, die ihn in seiner Karriere unterstützt haben
- Der Sponsorenlauf ist obligatorisch – Brief folgt in den nächsten Tagen
- Auslosung CERS 10.09.2016 10:00 Uhr
- Sponsoring Reisebüro Hauger bei Reisebuchung (Prozent der Reisekosten an RHC Uri)

Zum Schluss dankte der Co-Präsident allen Mitgliedern nochmals für Ihr Erscheinen sowie für die Aufmerksamkeit während der Versammlung. Mit einem Applaus wurde die 28. ordentliche Generalversammlung des RHC Uri um 21:30 Uhr geschlossen.

Leonie Kempf
Sekretärin